

UNZ

UNSERE NEUE ZEITUNG

informativ - *bürgerwahl* - und aktuell

DIE LINKE ZEITUNG FÜR POLITIK, ARBEIT, SOZIALES UND KULTURELLES IN THÜRINGEN

Gegründet 1990, Nummer 10/2010

2. Mai-Ausgabe

Telefon: 0361/7315795

Einzelpreis 0,85 Euro

Vertrauensvorschuss für die neue Doppelspitze

Im Vorfeld des 2. Parteitages der LINKEN am 15. und 16. Mai gab es für die bürgerliche Presse eigentlich nur das Personalthema. Viele wollten den Bruch zwischen Ost und West sowie zwischen den beiden Parteiflügeln herbei schreiben. Manch ein Reporter dürfte dementsprechend enttäuscht gewesen sein, als die Wahlergebnisse der neuen Doppelspitze, Dr. Gesine Löttsch und Klaus Ernst, bekannt gegeben wurden. Löttsch erhielt exzellente 92,8 Prozent, Ernst 74,9 Prozent der abgegebenen Stimmen. Für beide ist das ein heraus-

ragendes Wahlergebnis, besonders aber für den Gewerkschafter, Klaus Ernst, denn viele hatten daran gezweifelt, ob er speziell die Ostdeutschen Landesverbände und Delegierten auf seine Seite bringen kann. Das ist ihm offensichtlich gelungen. Die Partei hat ihrer neuen Spitze damit einen enormen Vertrauensbeweis für die kommenden schweren Aufgaben entgegen gebracht.

Als stellvertretende Parteivorsitzende gewählt wurden: Katja Kipping (73,1 Prozent), Sahra Wagenknecht (75,3 Prozent), Halina Wawzyniak (57,8 Pro-

zent) und Heinz Bierbaum (75,9 Prozent). Dem neuen Bundesvorstand gehören auch zwei ThüringerInnen an. Die Erfurter Germanistin und Politikwissenschaftlerin, Gabi Ohler, erhielt 44 Prozent, der Hildburghäuser Bürgermeister, Steffen Harzer, 41 Prozent der Stimmen im jeweils zweiten Wahlgang.

Nachdem sich bereits im Mitgliederentscheid eine breite Mehrheit für die Doppelspitze ausgesprochen hatte, gab es auch auf dem Parteitag eine große Mehrheit für die Satzungsänderung.

Dementsprechend werden Caren Lay und Werner Dreibus dem scheidenden Geschäftsführer Dietmar Bartsch als weitere Doppelspitze nachfolgen. Eine Doppelspitze wird es mit Halina Wawzyniak und Ulrich Maurer auch bei den Parteibildungsbeauftragten geben.

Die Atmosphäre auf dem arbeitreichen „Wahlparteitag“, bei dem für politische Inhalte kaum Zeit blieb, war überwiegend von Harmonie geprägt, aber auch von ein klein wenig Wehmut, nach dem mit dem Abschied Lafontaines und Biskys eine Ära zu Ende ging.



Gabi Zimmer in Europa

Die UNZ erscheint wieder mit der Europabeilage. Darin informiert die Abgeordnete aus Thüringen über die politischen Schwerpunkte ihrer Arbeit im Europaparlament von Brüssel und Strasbourg.

Schlaglochverkauf

Nach dem extrem harten Winter klaffen auf den Straßen riesige Löcher. Die durch Wirtschaftskrise und verfehlte Politik geschürte kommunale Finanznot treibt skurrile Blüten, so wie den Schlaglochverkauf. **Seite 14**

Schluss mit „frühzeitiger Auslese“

Längeres gemeinsames Lernen muss auch in Thüringen durchgesetzt werden, fordert DIE LINKE im Landtag und wendet sich gegen die CDU-Politik einer Zementierung des gegliederten Schulsystems. **Seiten 5 bis 10**

In **dieser** Ausgabe